

Vorläufiger Spielplan:

**Donnerstag, 04.02.2016:
15.00 Uhr**

**Des Teufels General
Carl Zuckmayer**

EURO-studio Landgraf

Berlin, Spätherbst 1941. Zu Ehren einiger beurlaubter Front-Offiziere gibt Fliegergeneral Harras, der von der Gestapo verdächtigt wird, in die Sabotageaffäre um mysteriöse Abstürze von Kampfmaschinen verwickelt zu sein, in einem Berliner Restaurant eine Gesellschaft. Dabei scheut sich der Draufgänger nicht, das NS-Regime – unter anderem in Gestalt des NS-Kulturleiters

Schmidt-Lausitz – zu düpieren. Doch nachdem Harras Bekanntschaft mit den Inhaftierungs- und Verhörmethoden der Gestapo gemacht hat, stellt ihm Schmidt-Lausitz ein Ultimatum: Innerhalb von zehn Tagen muss er herausfinden, wer der Urheber der Sabotageakte ist, sonst ...

Als die Abendblätter die Nachricht vom Flugzeugabsturz des jungen Oberst Eilers überbringen, der auch der Sabotage zum Opfer fiel, ist Harras bestürzt. Der Tod des Freundes zwingt ihn dazu, seine Verantwortung und Mitschuld anzuerkennen. In der Hoffnung, die Affäre gemeinsam mit Chefingenieur Oderbruch aufzuklären, macht er sich auf die Suche nach der Wahrheit – mit ungeahnten Folgen.

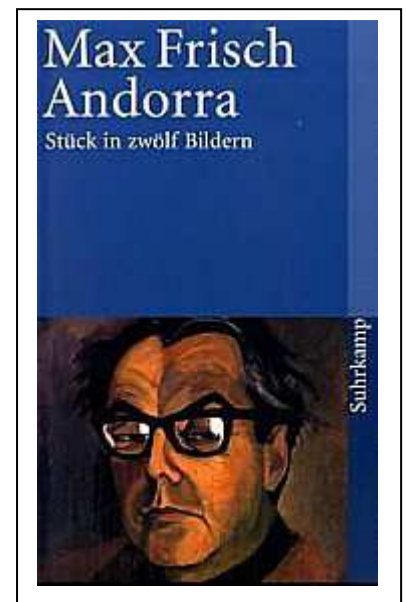
Das von Carl Zuckmayer zwischen 1942 und 1945 verfasste Stück, das 1946 uraufgeführt wurde, stellte sich als größter Theatererfolg der Nachkriegsjahre heraus. Es geht der Frage nach, ob der Zweck die Mittel heiligt, wenn Widerstand als Sabotageakt den Tod unschuldiger Menschen in Kauf nimmt.

**Donnerstag, 14.04.2016: Andorra
14.30 Uhr Max Frisch**

Fränkisches Theater Maßbach

Das Drama handelt von Andri, der von seinem Vater als jüdischer Pflegesohn ausgegeben wird. Die Bewohner Andorras begegnen Andri permanent mit Vorurteilen, so dass er, selbst nachdem er seine wahre Herkunft erfahren hat, an der ihm zugewiesenen jüdischen Identität festhält. Es folgt seine Ermordung durch ein rassistisches Nachbarvolk. Nachdem die Andorraner alles geschehen ließen, rechtfertigen sie ihr Fehlverhalten und ihre Feigheit vor dem Publikum und leugnen ihre Schuld.

Zum Titel Andorra äußerte sich Max Frisch in den Anmerkungen zum Stück: „Gemeint ist natürlich nicht der wirkliche Kleinstaat dieses Namens, nicht das Völklein in den Pyrenäen, das ich nicht kenne, auch nicht ein anderer wirklicher Kleinstaat, den ich kenne. Andorra ist der Name für ein Modell.“ Es zeigt den Prozess einer Bewusstseinsveränderung, abgehandelt an der Figur des jungen Andri, den die Umwelt so lange zum Anderssein zwingt, bis er es als sein Schicksal annimmt. Dieses Schicksal erschien als Buchausgabe zuerst 1961. Frisch hat das Drama eines unheilbaren Vorurteils geschrieben. Er hat sich dabei auf die Frage nach dem Wie beschränkt. Nicht warum die Andorraner antisemitisch reagieren wird erörtert, sondern auf welche Weise sie es tun. Beispielhaft arbeitet Frisch in Andorra den Gedanken ab, der sein ganzes Werk durchzieht: „Du sollst dir kein Bildnis machen!“ Was in Frischs Drama in Form einer Parabel erzählt wird zeigt generell, auf welche Weise Angst vor dem Anderssein entstehen kann.



Mittwoch, 11. Mai 2016:
14.30 Uhr

bremer shakespeare company

In ihrer 30. Spielzeit macht die Bremer Shakespeare Company sich und ihrem „Hausautoren“ ein besonderes Geschenk: Eine neue Komödie aus der Feder der britischen Autorin Jessica Swale in der Regie des ebenfalls aus England kommenden Regisseurs Raz Shaw. Der Titel verrät: Die Komödie ist eine Hommage an William Shakespeare, seine Dichtung, seine Dramen und seine Fantasie. Ein komisches und brillantes Zusammenspiel von Humor, Verstand und Freude am Theater.

Der Abend beginnt mit einer dunklen Bühne und einer Entschuldigung. Das Gastspiel einer berühmten „Romeo und Julia“-Aufführung muss leider abgesagt werden, da die Theatertruppe unter mehr als mysteriösen Umständen auf dem Ärmelkanal gekidnappt worden ist. Als Ersatzprogramm wird der bekannte Gelehrte Lewis Parish angekündigt: Er erscheint auf der Bühne, um seinen dreistündigen akademischen Erfolgsvortrag über William Shakespeare zu halten, doch – die Zeit ist aus den Fugen!

Plötzlich erscheint allerhand Personal aus der elisabethanischen Zeit: Shakespeares Zeitgeister und Figuren treten auf, um sich in ein neues Licht zu setzen und um dunkle Hintergründe aufzuklären. Welches ist das Hauptwerk Shakespeares? Hatte William Shakespeare etwas zur Frauenfrage beizusteuern? Was passiert, wenn der Erzrivale Shakespeares, Christopher Marlowe, die Szene betritt? Es wird beleidigt, geschwärmt, verleumdet, gesungen, getanzt, alles „Wie es Will gefällt“.

Wie es Will gefällt
450 Jahre William Shakespeare



Wahlmodule Sprechtheater:

Donnerstag, 08.10.2015
ABEND!!! 19.30 Uhr

Viel Lärm um nichts
William Shakespeare

Das Meininger Theater

Auf dem Landgut Leonatos, des Gouverneurs von Messina: Don Pedro, Prinz von Aragon, kehrt mit Gefolge, darunter Benedick, Claudio und des Prinzen Bruder Don John, erfolgreich aus einem Feldzug zurück. Die Einladung Leonatos, einen Monat in Messina zu verweilen, nimmt er bereitwillig an. Claudio, in hohem Maße interessiert an Leonatos Tochter, ist bestrebt, um deren Hand anzuhalten. Don Pedro möchte ihm gerne behilflich sein, Benedick hingegen, selbst überzeugter Junggeselle und sowohl Ehestand wie auch dem gesamten weiblichen Geschlecht abgeneigt, findet nur Hohn und Spott für seinen Freund, den er vor dem Bund fürs Leben eindringlich warnt – ist Benedick doch selbst in einem immerwährenden Disput mit Heros spitzzüngiger Cousine Beatrice. Leonato, Claudio und der Prinz schmieden unterdessen den Plan, die gegenseitige Zuneigung beider entstehen und gedeihen zu lassen.



Freitag, 08.04.2016:
Abend!!! 19.30 Uhr

*Tournee-Theater Thespiskarren in
Zusammenarbeit mit der Comödie Dresden*

In der turbulent-romantischen Komödie von Detlev Buck und Anika Decker sieht Alex endlich seine Chance gekommen, denn für eine Hollywoodproduktion wird noch ein Darsteller gesucht. Dumm nur, dass es sich dabei um eine Frauenrolle handelt. Aber da Alex als Schauspieler in der Verkleidungskomödie „Charleys Tante“ äußerst versiert im Tragen von Frauenkleidern ist, verwandelt er sich kurzerhand dank Pumps, Bluse und Perücke in Alexandra und bekommt die Rolle. Während er seinen Erfolg in vollen Zügen genießt, begegnet er Sarah und verliebt sich Hals über Kopf in die wunderschöne junge Frau. Was Alex noch nicht weiß: Sarah spielt ausgerechnet in dem Film die Hauptrolle, für den er als Alexandra engagiert wurde. Am Set treffen nun beide aufeinander und seine Verkleidung darf unter keinen Umständen auffliegen, da Alex sonst vor dem Karriereaus stehen würde! Das Liebeschaos ist also vorprogrammiert, denn Sarah schüttet Alexandra von „Frau zu Frau“ ihr Herz aus und zu allem Überflus verliebt sich dann auch noch der Regisseur in sie/ihn. Ist Alex Frau genug, seinen Mann zu stehen?



Donnerstag, 16.06.2016: **Kohlhaas**
14.30 Uhr Nach Heinrich von Kleist
schauspiel frankfurt

Ich bin ein Mensch, dem auf Erden nicht zu helfen ist!
Dem Rosshändler Michael Kohlhaas werden auf dem Weg zum nächsten Markt seine Pferde abgenommen, ein angeblich neu eingeführter Passierschein soll dies legitimieren. Als er die Tiere zurückverlangt, sind sie in schlechtem Zustand, für ihn wertlos geworden. Kohlhaas ist nicht bereit, diesen Akt der Willkür, der Ungerechtigkeit, hinzunehmen, er klagt gegen die Herrschenden und gibt sich damit in einen erbitterten Streit, der viele Opfer kostet. Heinrich von Kleist schreibt seinen Bericht von dem tobenden und schäumenden Kohlhaas 1810 – und doch scheint dieser Mann, der für die Gerechtigkeit über alle Grenzen geht, ebenso heutig zu sein. Ihm reicht die Empörung nicht aus – er probt den Aufstand.



Samstag, 10.10.2015: **Biri Bizi Dikizliyor –**
ABEND!!! 19.30 Uhr **Jemand beobachtet uns!**
Tiyatro Frankfurt e.V. Komödie von Ferhan Şensoy

Aus Geldnot verkauft sich eine Familie an einen kommerziellen Fernsehsender. In allen Zimmern des Hauses werden Kameras installiert und dann beginnt die Big Brother-Hölle. Vier Wochen lang fetzen sich alle miteinander. Einer nach dem anderen „fliegt raus“. Wird die Familie das aushalten? Eine turbulente Komödie über falsche Hoffnungen, verkorkste Beziehungen und geplatze Träume mit einem überraschenden Ende.



Sonntag, 08.11.2015:
letzter Ferientag! 19.30 Uhr
Schauspiel Leipzig

Seit mehreren Jahren befindet sich Maria Stuart, Königin von Schottland, in der Gefangenschaft der englischen Königin Elisabeth I. und soll in drei Tagen wegen Hochverrats hingerichtet werden. Neben ihrem verzweifelten Versuch, das bereits verkündete Todesurteil abzuwenden, ringen verschiedene politische Lager im Umkreis der englischen Königin entweder um Amnestie oder um Vollstreckung des Urteils. Elisabeth I. schwankt, unterschreibt aber, nach gescheitertem Mordkomplott und Befreiungsversuch, letztendlich doch die Urkunde zur Hinrichtung. Friedrich Schiller stellt in seinem Königinnendrama nicht nur die skeptische Frage nach dem Verhältnis von Macht und Moral, sondern beschreibt eindringlich den Einfluss von privaten Interessen. Auf der einen Seite Maria Stuart, mit Hilfe bestochener Zeugen und manipulierter Gesetze zum Tode verurteilt, gleichsam symbolträchtige und gewiefte Galionsfigur der Konterrevolution. Auf der Gegenseite Elisabeth I., die ihre Macht missbraucht und Gesetze beugt, um die verhasste, attraktivere und begehrtere Gegenspielerin zu vernichten, gefangen im starren Korsett des Amtes.

Maria Stuart
Friedrich Schiller



Samstag, 05.12.2015:
Abend! 19.30 Uhr
Ruhrfestspiele Recklinghausen u.a.

Im Jahre 1903 wurde Gerhart Hauptmann zum Geschworenen bestimmt, um über eine Kindsmörderin zu richten. Seine genaue Beobachtungsgabe half ihm zu erkennen, dass sie ein Opfer der Verhältnisse war; es gelang ihm, den Freispruch durchzusetzen. Noch am Tag der Urteilsverkündung begann er, "Rose Bernd" zu schreiben.

Die mit ihrem Vater in ärmlichen Verhältnissen lebende Rose Bernd soll den nicht ganz mittellosen, aber sterbenslangweiligen August Keil heiraten. Dies hat ihr engstirniger Vater bestimmt. Doch Rose sucht das Glück in den Armen des verheirateten Christoph Flamm – und das hat fatale Folgen. Arthur Streckmann, der bei Rose immer abgeblitzt ist, ertappt die beiden tragischerweise genau in dem Moment, in dem sie sich trennen wollen – und erpresst Rose.

Rose wird irre an den kleinbürgerlichen Moralvorstellungen und an den Männern: An ihrem moralisch-unerbittlichen Vater, an ihrem schwächlichen Bräutigam, an ihrem brutalen Erpresser, am Egoismus ihres flatterhaften Liebhabers. Rose Bernd erstickt am Leben, noch bevor es überhaupt begonnen hat. Als sie ungewollt schwanger wird, nimmt die Katastrophe ihren Lauf.

Unterstützt von René Nuss' suggestiver Musik zeichnet Hoffmann das komplexe Porträt einer zunächst lebenshungrigen und selbstbewussten Frau, die unter Einfluss männlicher Vereinnahmung und Besitzansprüche in den Wahnsinn getrieben wird und zugrunde geht.

Rose Bernd
Gerhart Hauptmann



PLUS DIE OPTIONEN: Musiktheater ODER Kabarett (mehr als eine Option: je 5 € zzgl.)

Schnupperabo Musiktheater für 5 €!

Freitag, 26.02.2016
19.30 Uhr

Don Giovanni (Stadttheater)
Oper v. Wolfgang Amadeus Mozart

Kammeroper Schloss Schönbrunn

Don Giovanni bildet einen Höhepunkt im Operschaffen Mozarts. Der damals 31-jährige leitete die Uraufführung in Prag im Oktober 1787 selbst. Den Mittelpunkt bildet die faszinierende und skrupellose Gestalt des Frauenverführers Don Giovanni aus Sevilla. In dieses Geschehen reißt er seine Umgebung mit hinein: Donna Anna, die Tochter des Komturs, die er zu verführen versucht und deren Vater er im Zweikampf tötet. Donna Elvira, die er verlassen hat und die zwischen Liebe und Hass schwankt. Zerline, ein junges Bauernmädchen vom Lande, das seiner Werbung fast erliegt. Sein Lebensziel ist es, dasjenige weibliche Wesen zu erobern, in das er momentan verliebt ist. Don Giovanni's Gegenspieler ist der Komtur, der Inbegriff von Sitte und Gerechtigkeit. Sein Diener Leporello spielt die Rolle des Harlekins aus der alten Volkskomödie.

Mittwoch, 04.05.2016:
15.00 Uhr

Hänsel und Gretel (Stadthalle!!!)
Oper v. Engelbert Humperdinck

Theater Hof

Die Anregung zu Hänsel und Gretel erhielt Humperdinck von seiner Schwester Adelheid Wette, die das Textbuch auf der Grundlage des bekannten Märchens der Brüder Grimm beisteuerte. In seiner Vertonung verarbeitete der Komponist einige traditionelle Kinder- und Volkslieder wie „Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?“ oder „Ein Männlein steht im Walde“. Er erfand aber auch eigene Melodien, die erst später volkstümlich wurden, etwa „Brüderchen, komm tanz mit mir“.



Donnerstag, 03.12.2015: **Breakin' Mozart**
(Stadthalle!!!)

20.00 Uhr

Klassik meets Breakdance

Dancefloor Destruction Crew

Die Tänzerinnen und Tänzer verbinden ihre Kunst brillant und humorvoll mit der Musik des Wiener Wunderkindes – mit Headspins, Windmills, Akrobatik, Breakdance und... Menuett. Mozart erklingt im Original, live am Klavier interpretiert von Christoph Hagel, in Orchesterversionen und in modernen HipHop-Bearbeitungen. Wummernde Technobeats fehlen ebenso wenig wie Funky Mozart und Rocking Amadeus. Die berühmten Koloraturarien der Königin der Nacht aus der Zauberflöte werden von der amerikanischen Sängerin Darlene Ann Dobisch gesungen. Christoph Hagel ist einer der prominentesten Vertreter des Crossover in Deutschland. Seine großen Opernproduktionen wie "Die Zauberflöte" in der U-Bahn oder "Orpheus und Eurydike" im Bodemuseum sind in Berlin fester Bestandteil des Kulturlebens. Für seine Crossover Arbeit "Flying Bach" erhielt er 2010 den Echo. Die Schweinfurter Dancefloor Destruction Crew (DDC) zählt zu den besten Breakdance-Gruppen weltweit und trägt die Titel Deutscher Meister, Europameister und zweifacher Weltmeister im Breakdance.



Die Vorstellungen des Musik-Schnupperabos sind auch einzeln buchbar!

Zusatzangebot KABARETT – extra für Jugendliche!!!

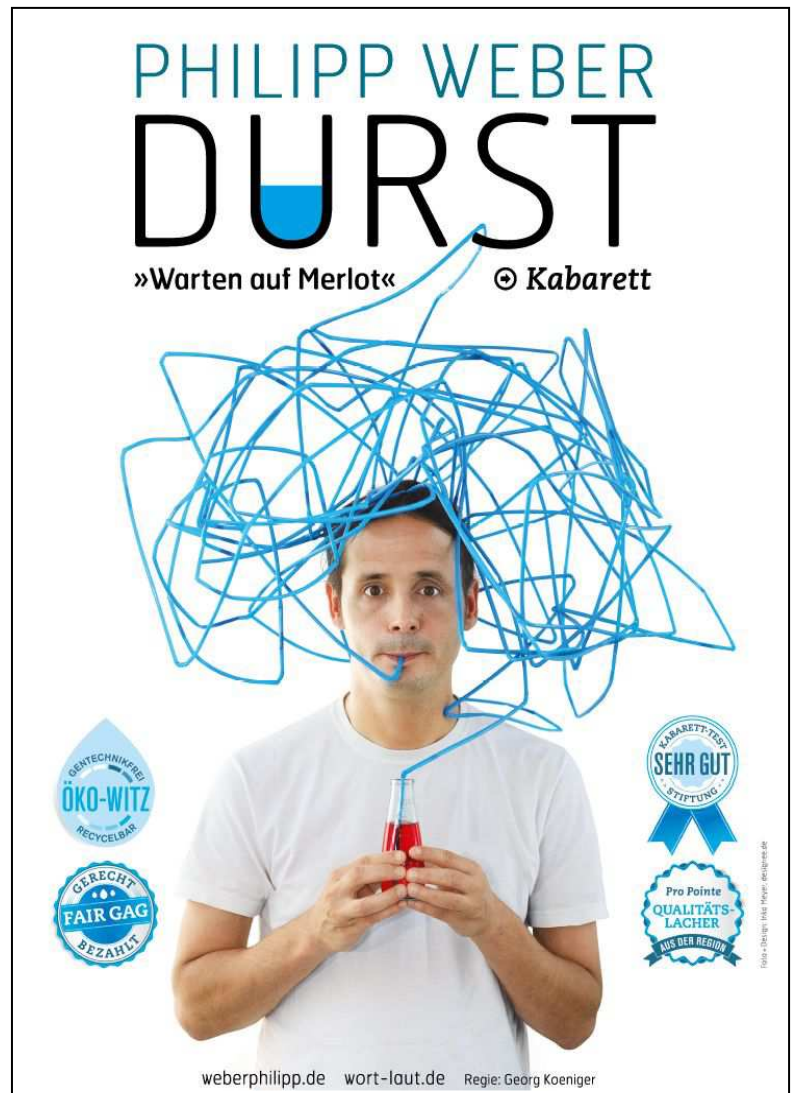
Philipp Weber – DURST

Kabarett für Jugendliche

Vernünftiges Trinken will gelernt sein. Millionen Deutsche schlucken heute missbräuchlich Alkohol. Im letzten Jahr mussten deshalb 23.000 Rentner stationär behandelt werden. Wie heißt es so schön: „Viele ältere Menschen müssen nachts öfters raus“. Es wird aber nie gesagt wohin. Jetzt wissen wir es: Zur Ü80-Party mit betreutem Trinken! Auch die Leistungsträger dieser Gesellschaft langen kräftig zu. Es gibt Krankenhäuser, da schwankt die Chefarztvisite als Polonaise ins Zimmer. Und im Flugzeug kann man nicht mehr sicher sein: Wer hat mehr getankt, die Maschine oder der Pilot?

Droht Deutschland in seinem eigenen Durst zu ertrinken? Die Antwort auf diese bierernsten Fragen ist erschütternd komisch: Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Kakao ist Koks für Kinder. Milch ohne Fett ist keine Milch, sondern Quatsch. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Der Mensch lebt nicht allein von Kefir. Stille Wasser sind nicht tief, sondern teuer. Doch der eigentliche Skandal ist, was dem Menschen im Lande des Reinheitsgebotes als trinkbar vorgesetzt wird: Red Bull! Das Zeug schmeckt wie der Morgenurin eines zuckerkranken Gummibärchens. Manche glauben sogar, dass da Stierhodenextrakt drin ist. Dann wäre Red Bull kein Energydrink, sondern eine Ochsenchwanzsuppe. Oder Nektar! Wer bringt Klarheit in die trüben Gewässer der deutschen Trinkkultur? Philipp Weber. Der studierte Chemiker und Biologe ist Deutschlands radikalster Verbraucherschützer und hat sich mit Leib und Leber Ihrem Wohl verschrieben. Der Autor und Macher des Sensations-Programms "Futter – streng verdaulich" widmet sich nun den flüssigen Gaumenfreuden.

„DURST – Warten auf Merlot“ ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung. Denn Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen und eine bessere Welt. Doch vor allem: den Ministerposten für Verbraucherschutz!



DO., 28. April 2016 – 14.30 Uhr – Kabarett im Hofgarten

Hineinschnuppern in ein klassisches Konzert:

Das Angebot für besonders Wagemutige! Auch in diesem Jahr gibt es eine Reihe klangvoller Namen auf dem Programm – es lohnt sich! Wer einmal in ein klassisches Symphoniekonzert „hineinschnuppern“ möchte und sich nicht traut, gleich ein ganzes Konzertabo für ein ganzes Jahr zu lösen, kann sich für folgende ausgewählte Konzerte (mit besonders bekannten und zugkräftigen, garantiert nicht langweiligen Melodien!) DIREKT bei Herrn Krenz melden, der dann die reduzierten Eintrittskarten (7 Euro) zu besorgen versuchen wird:

Sonntag, 13. Dezember 2015, Stadthalle, 19.30 Uhr:

Göttinger Symphonie Orchester

Programm:

Joseph Haydn (1732-1809): Ouvertüre in D-Dur

Johannes Brahms (1833-1897): Violinkonzert D-Dur op. 77

Robert Schumann (1810-1856): Symphonie Nr. 3 „Die Rheinische“

Dienstag, 19.01.2016, Stadthalle, 19.30 Uhr:

Bundesjugendorchester

Programm

Markus Hechtle (*1967) Fresko. Eine Zuflucht (Auftragswerk der Beethoven-Stiftung)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Fantasie KV 475 (Klavier solo)

Viktor Ullmann (1898-1944) Klavierkonzert

Ludwig van Beethoven (1770-1827) Sinfonie Es-Dur Nr. 3 „Eroica“

Sonntag, 6. März 2016, Stadthalle, 19.30 Uhr:

Junge Deutsche Philharmonie

Programm

Jörg Widmann (*1973) Dubairische Tänze (2009) Armonica für Orchester (2006)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 (Schottische)

Mittwoch, 8. Juni 2016, Stadthalle, 19.30 Uhr:

Beethovenorchester Bonn

Programm: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

- Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ C-Dur op. 43
- Konzert für Klavier, Violine und Violoncello C-Dur op. 56 „Tripelkonzert“
- Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

P.S.: Da dies ein Sonderprogramm darstellt und Konzerte schnell ausverkauft sind, kann nicht garantiert werden, dass es zu jeder Veranstaltung Karten in unbegrenzter Höhe gibt. Bitte kommt daher ab sofort bis Ende September unbedingt zu mir, wenn Ihr an einem „Hineinschnuppern“ interessiert seid! Euer Jochen Krenz

Englisches Theater:

Life and Death of Martin Luther King

in englischer Sprache

MI, 25. November

14:30 Uhr | Dauer: 100 Min.

Stadttheater – Bühne 1 | American Drama Group Europe

It is five troubled years since the words “I have a dream” shook Washington and the world. Martin Luther King stands on the balcony of a Memphis motel, exhausted and troubled. His liberal allies in government have deserted him for his opposition to Vietnam, his leadership of the Civil Rights movement is challenged by the radical followers of Malcolm X who accuse him of selling out to the white establishment, his own staff fear he has lost direction as he broadens his targets to include poverty itself, and above all his creed of non violence is mocked and outflanked by extremists and those who simply see it as a form of surrender. Meanwhile the scheming Edgar Hoover of the FBI holds a dossier on his private life that might be released to the press and President any day now with heaven knows what effect on his reputation. And what is he doing in Memphis supporting a small time strike when he is needed in Washington to coordinate his nationwide campaign against poverty? Seconds after he reaches the balcony to take fresh air a shot rings out. Martin Luther King falls and dies in the arms of his friends. The greatest political visionary of the twentieth century lies dead. Our new play explores how this came about, following the spiritual and political journey of this once humble preacher to the status of icon and, tragically, martyr.



Wie funktioniert das Ganze 2015/2016?

In diesem Jahr sind im **Preis von 30 Euro drei Sprechtheaterstücke** gemäß dem Programm enthalten und **DREI Stücke** können aus dem **Wahlangebot** (**Kabarett** oder **Musiktheater**) dazugewählt werden – gebt bitte bei der Anmeldung an, für welche der Optionen Ihr Euch verbindlich entscheidet!

Konzertinteressierte wenden sich bitte direkt an H. Krenz (Zettel→Fach o. Bib)

Natürlich könnt Ihr auch das komplette Paket buchen (Sprechtheater und Kabarett und mehrere Vorstellungen des Musiktheaters).

Die finanzielle Organisation des Theaterabonnements wird wie im letzten Jahr gehandhabt: Alle Interessierten melden sich durch eine Meldung bei ihrer Deutschlehrkraft, die die Namen weitergibt. Die Eltern *überweisen* direkt im Anschluss an die Meldung den Kartenpreis auf folgendes Konto:

Kto.: 11563293

BLZ: 795 500 00

Sparkasse Aschaffenburg

Kontoinhaber: Dr. Jochen Krenz – FDG –

**Stichwort: Theaterabo 2015/16, NAME DES SCHÜLERS,
KLASSE**

Bitte beachtet, dass Eure Anmeldung erst mit dem Eingang des Geldes wirksam wird!

Bitte lasst die Überweisung daher so schnell wie möglich von Euren Eltern tätigen, da die erste Anzahlung gleich von Herrn Krenz an die Stadt überwiesen werden muss! Vielen Dank!

Wie im letzten Jahr wird es an den Tagen der Aufführung wieder eine kurze Einführung in das Werk geben, die angesagt wird!